

8	Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren	Von/bis Zu a)	Wohnort: (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)	Berufliche Betätigung
		Zu b)		
	a) Antragsteller/-in b) 2. Antragsteller/-in	Haben Sie in den letzten drei Jahren selbständig eine Spielhalle betrieben? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, Name des Betriebes und Betriebsort		

II. Angaben zum Betrieb

9	Name	
	ggf. bisheriger Name:	
10	Betriebsstätte	Straße, Haus-Nr. Postleitzahl, Ort Lage/Stockwerk (bei Gebäuden), Nebengebäude Beschreibung des Standplatzes Telefon-Nr.: Wohnung des Antragstellers auf dem Betriebsgrundstück? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, Lage?
11	Betriebsart	Spielhalle zur ausschließlichen oder überwiegenden Aufstellung von <input type="checkbox"/> Geldspielgeräten Anzahl: <input type="checkbox"/> Warenspielgeräten Anzahl: <input type="checkbox"/> anderen Spielen Name: <input type="checkbox"/> anderen Spielen Name:
12	Neuerrichtung/Übernahme des Betriebes	Es handelt sich um eine <input type="checkbox"/> Neuerrichtung <input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> Übernahme <input type="checkbox"/> Änderung eines Betriebes Ggf. Name und Anschrift des Vorgängers
13	Weitere Angebote / Betriebszeiten	Ist zusätzlich das Anbieten gastgewerblicher Leistungen (Anbieten von alkoholfreien Getränken, Zubereitung und Abgabe von Speisen) vorgesehen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, welche Speisen? Soll das Rauchen in den Betriebsräumen gestattet werden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		Welche Betriebszeiten sind vorgesehen? von bis täglich oder von bis täglich oder Hinweis: Spielhallen dürfen nur in der Zeit von 0.60 bis 00.00 Uhr täglich betrieben werden. Sperrzeitverkürzungen sind gesetzlich unzulässig..

		Soll die Erlaubnis kürzer als gesetzlich vorgeschrieben (15 Jahre) befristet werden? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, bis zu welchem Zeitpunkt?	
14	Eigentümer/-in Verpächter/-in des Betriebsgrundstücks	<input type="checkbox"/> selbst Eigentümer/-in <input type="checkbox"/> gepachtet, Verpächter/-in: <input type="checkbox"/> siehe beiliegender Pachtvertrag <input type="checkbox"/> Name, Anschrift	
15	Beschäftigte	Anzahl der festangestellten Beschäftigten: aushilfsweise Beschäftigten:	
		Ist die Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Soll die Erlaubnis auch für den Ehegatten erteilt werden? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	

2. Anzahl und Lage der Betriebsräume

Die Erlaubnis soll sich entsprechend den eingereichten Anlagen auf nachfolgend aufgeführte Räume erstrecken:

- Neue Betriebsräume (Feld 16 bitte vollständig ausfüllen)
 Folgende Änderung (in Feld 16 sind nur Änderungen anzugeben)
 Keine Änderung gegenüber bisherigem Zustand (Feld 16 ist nicht auszufüllen)

16	Anzahl	Zweckbestimmung	Raum/ Fläche Nr.	Lage/ Stockwerk	Grundfläche
		Spielraum			
		Arbeitnehmerräume: Aufenthaltsräume Ankleide- u. Waschräume			
		Toilettenanlagen für Gäste: Herrentoiletten Urinale Damentoiletten			
		Toilettenanlagen für die im Betrieb Beschäftigten: Herrentoiletten Urinale Damentoiletten			
		Küche: Kochküche			

	Lebensmittellagerraum Lebensmittelkühlraum			
	Sonstige Nebenräume:			
17	Besonderheiten für einzelne Räume			
18	Stellplätze für Kraftfahrzeuge			

4. Zeitpunkt der Übernahme bzw. Eröffnung des Betriebes

Ist vorgesehen am _____ Datum

Ich versichere/Wir versichern, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind.

Ich/Wir bitten um Erteilung der Erlaubnis.

.....
 Postleitzahl, Ort u. Datum Unterschrift der antragstellenden Person Unterschrift der 2.antragstellenden Person

Erforderliche Unterlagen

Für **jede antragstellende Person** sind grundsätzlich folgende Unterlagen vorzulegen (können auch nachgereicht werden):

1. Polizeiliches Führungszeugnis
2. Auszug aus dem Gewerbezentralregister
3. Bescheinigung des Finanzamtes in Steuerangelegenheiten
4. Grundrisspläne der Betriebsräume
5. Grundrissplan oder Skizze der Spielfläche mit Darstellung der Standorte der Spielgeräte
6. Mehrfertigung des Pachtvertrages (nur bei pachtweisem Betrieb)
7. ein Sozialkonzept über Maßnahmen zur Verhinderung problematischen und pathologischen Glücksspiels sowie zur Vermittlung von Hilfen und über die Überwachung und den Umgang mit Verstößen

Bei Firmen oder Vereinen:

- Auszug aus dem Handelsregister oder Vereinsregister
- Mehrfertigung des Gesellschaftsvertrags
- Polizeiliches Führungszeugnis und Auszug aus dem Gewerbezentralregister für jeden Geschäftsführenden oder Vertretungsberechtigten

Die Unterlagen der Ziffern 1 und 2 sind beim Bürgermeisteramt des Wohnsitzes zu beantragen.